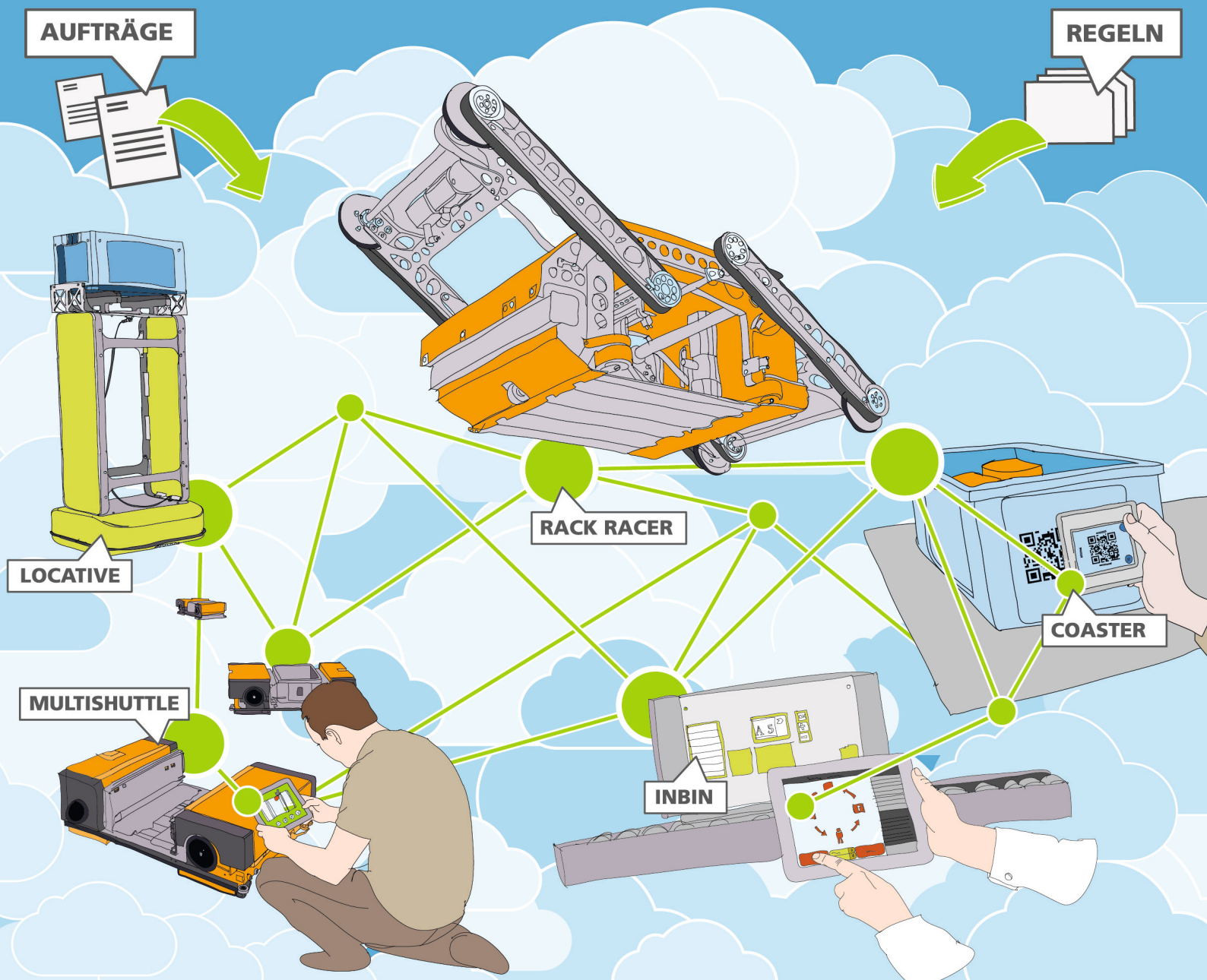
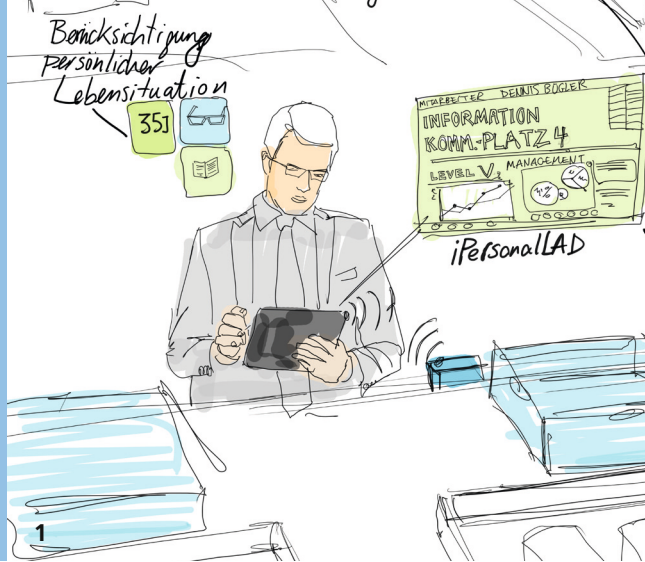
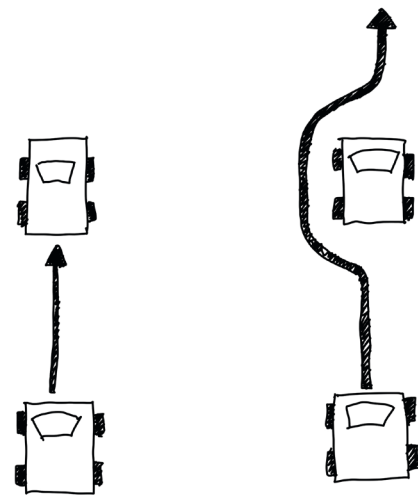


POTENZIALSTUDIE LOGISTIK 4.0





2



INDUSTRIE 4.0 – GROSSE CHANCEN, STARKE POTENZIALE

Industrie 4.0 ist das Schlagwort unserer Tage, das große und ungeahnte Möglichkeiten eröffnet – auch für Sie und Ihr Unternehmen? Und wenn ja: Konkret welche Chancen und Potenziale öffnen sich Ihnen? Diese zukunftsweisenden Fragen beantwortet die Potenzialstudie Logistik 4.0 für Ihr Supply Chain Management und Ihre Logistik. Zusammen mit Ihren Experten finden die Spezialisten des Fraunhofer IML jene Methoden, neuen Techniken, IT-Systeme oder sogar neuen Geschäftsfelder, mit denen Sie in Zukunft bisher ungenutzte Potenziale der Logistik 4.0 nutzen und neue Erfolgchancen erschließen können. Darüber hinaus finden Sie bei uns auch sämtliche Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen, mit denen Sie Ihre Führungskräfte und Mitarbeiter fit für Logistik 4.0 machen.

Der Weg zum Ziel

Unser pragmatisches 4-Phasen-Modell zeigt Ihnen zunächst, ob Logistik 4.0 für die spezifischen Gegebenheiten in Ihrem Unternehmen überhaupt relevant ist – diese entscheidende Überprüfung wird nämlich oft vernachlässigt. Wir vermitteln Ihnen auch den nötigen Überblick in der Frage: Was ist überhaupt Logistik 4.0? Dieses Thema ist so aktuell wie unübersichtlich: Ohne großen Erfahrungsschatz fällt es schwer, die richtigen Elemente für jedes Unternehmen zu finden. Wir haben diese Erfahrung. Wir finden sie. Zusammen mit Ihnen. In vier Schritten.

Phase 1: Die Relevanzprüfung

Entscheidend für den Erfolg aller Logistik 4.0-Projekte ist die frühe Sensibilisierung aller beteiligten Führungskräfte und Mitarbeiter im Unternehmen. Diese zentrale Sensibilisierung erreichen wir in der ersten Phase mit einem methodischen Impuls, der sämtliche offenen Fragen und Begrifflichkeiten klärt. Auf diese Weise schaffen wir auch das für den Erfolg wesentliche gemeinsame Verständnis von Logistik 4.0.

Im zweiten Teil der Phase 1 prüfen wir die bereits angesprochene Relevanz. Wir beantworten die zentrale Frage:

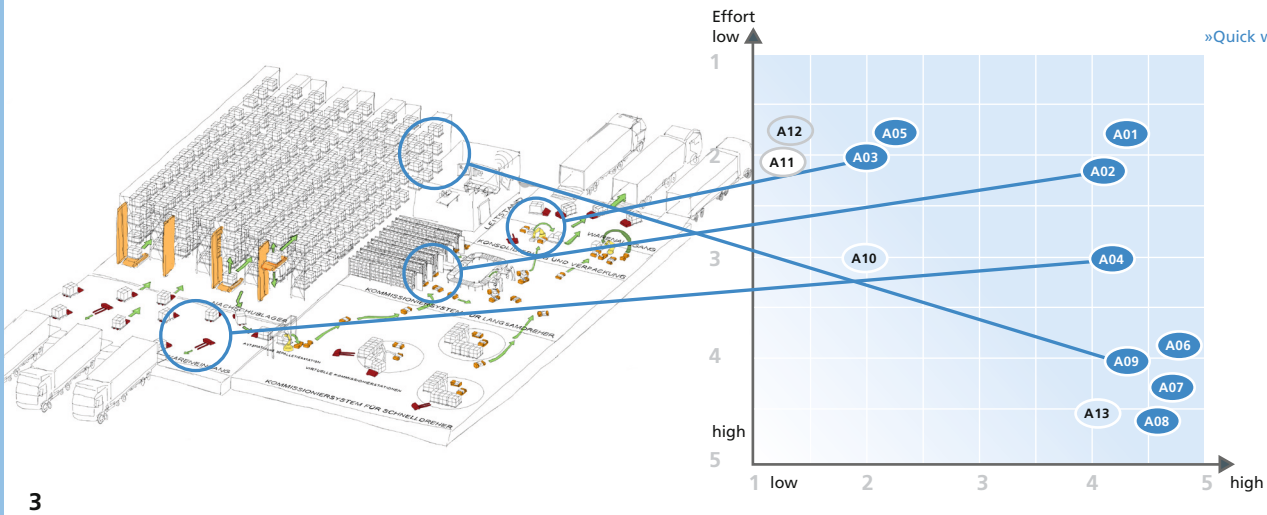
Ist Logistik 4.0 in Ihrem Unternehmen grundsätzlich sinnvoll anwendbar?

Phase 2: Der Handlungsbedarf

Die Relevanzprüfung von Phase 1 zeigt klar und nachvollziehbar, ob Logistik 4.0 in Ihres Unternehmen Sinn macht. In Phase 2 beleuchten wir nun einzelne Unternehmensbereiche genauer. Dabei identifizieren und priorisieren wir konkrete Handlungsbedarfe wie zum Beispiel Reduzierung der Durchlaufzeit, Senkung von Prozesskosten, Lagerbestand und -dauer und viele andere. Eine solche sinnvolle, nötige und nützliche, benchmark-gestützte Untersuchung der eigenen Prozesse fällt erfahrungsgemäß viel zu oft dem Tagesgeschäft zum Opfer. Außerdem gelingt eine strukturierte Vorgehensweise meist sehr viel leichter mit Hilfe externer Expertise.

Phase 3: Die Lösungsbausteine

Das Fraunhofer IML hat aus der Fülle der eigenen angewandten Forschung einen ganzen Baukasten an Lösungsbausteinen entwickelt. Daneben gibt es bereits einige erprobte Bausteine der Best Practice. Aus beiden Quellen schöpfen wir in dieser Phase jene Komponenten, die zusammengenommen das beste Logistik 4.0-Modell für Ihr Unternehmen ergeben.



3

- 1 Phase 1: Einführung und Relevanzprüfung
- 2 Phase 2: Identifizierung und Priorisierung des Handlungsbedarfs
- 3 Phase 3: Identifizierung und Bewertung geeigneter Lösungsbausteine

Danach überführen wir diese ausgewählten Bausteine in unternehmensspezifische Maßnahmen für die priorisierten Handlungsbedarfe. Abschließend bewerten wir gemeinsam: Wie groß sind die in Aussicht gestellten Potenziale? Wie groß ist der damit verbundene Aufwand? Was bleibt am Ende übrig? Lohnt es sich daher für Sie?

Phase 4: Die Roadmap

Aus den in Phase 3 bewerteten Maßnahmen entwickeln wir konkrete Handlungsempfehlungen im Sinne einer Roadmap, die Ihnen verrät: Was sind die in Angriff zu nehmenden Hauptmaßnahmen? Was die entsprechenden Teilschritte? In welcher Reihenfolge sollten diese getätigt werden? Damit halten Sie einen umfassenden und handlungsleitenden Zeit- und Fahrplan für Ihre Logistik 4.0 in Händen.

Konkreter Nutzen

Nach einer erfolgreichen Potenzialstudie Logistik 4.0 erwarten Sie positive Veränderungen in folgenden Themenfeldern:

- Sie wissen, ob Industrie 4.0 für ihr Unternehmen relevant ist.
- Ihr Unternehmen wird zukunftssicher.

- Sie partizipieren am Migrationsnutzen neuer Industrie 4.0-Technologien.
- Sie erzielen Effizienzsteigerungen bei Technik und Prozessen.
- Sie erhöhen die Prozesstransparenz.
- Komplexe Produktions- und Logistikprozesse können besser bewältigt werden.
- Erschließen von neuen Geschäftsfeldern und -modellen.

Das Ergebnis

Als Ergebnis der Potenzialstudie Logistik 4.0 erhalten Sie eine visualisierte Roadmap sowie eine Übersicht der konkreten Maßnahmen, mit denen Sie Ihr Logistik 4.0-Modell umsetzen. Vor allem ist die Potenzialstudie Logistik 4.0 eine glänzende Gelegenheit, das hoch aktuelle Thema »Industrie 4.0« von Grund auf und wissenschaftlich fundiert für das eigene Unternehmen zu erschließen. Nutzen Sie den Rückenwind der aktuellen Diskussion und die Aufbruchsstimmung in der unternehmerischen Praxis, um die großen Chancen und Potenziale zu realisieren, die Ihnen Industrie 4.0 für ihre Logistik bietet.

Hintergrund

Das Fraunhofer IML gilt als erste Adresse in Sachen Industrie 4.0 und als Pionier des Internets der Dinge. Aus unserer Sicht ist die Basis aller neuen Methoden und Techniken innerhalb des Themenkreises der vierten Industriellen Revolution vor allem das Ermöglichen von lokalen und autonomen Entscheidungen an den logistischen Weichen und Übergängen im Materialfluss. An der Entwicklung des Internets der Dinge war das Fraunhofer IML maßgeblich beteiligt. Das Institut hat über die letzten zehn Jahre verschiedenste Applikationen (z. B. LogisticsMall) und Gewerke (z. B. Zellulare Fördertechnik) in diesem Bereich entwickelt und umgesetzt. Nicht zuletzt koordiniert das Fraunhofer IML federführend das institutsübergreifende Leitthema »Internet der Dinge« innerhalb der gesamten Fraunhofer-Gesellschaft.

Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML

Institutsleitung

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Uwe Clausen

Univ.-Prof. Dr. Michael Henke

Univ.-Prof. Dr. Michael ten Hompel (geschäftsführend)

Joseph-von-Fraunhofer-Str. 2–4

44227 Dortmund

Ansprechpartner

Denise Sagner (Bereich Unternehmenslogistik)

Telefon: +49 (0)231 9743-430

E-Mail: denise.sagner@iml.fraunhofer.de

Christian Prasse (Bereich Materialflusstechnik)

Telefon: +49 (0)231 9743-269

E-Mail: christian.prasse@iml.fraunhofer.de